

## Fazit der Dorferneuerung

Die Dorferneuerung Puchheim, die 1991 in ihrer aktiven Phase begann, ist 2002 zu Ende gegangen (soweit sie vom Staat betreut und gefördert wurde). Sie lief damit rund 12 Jahre. In ca. 60 Vorstandssitzungen wurde sie diskutiert, vorangebracht und innerhalb und außerhalb des Vorstands auch kritisiert. Sie hat nach Meinung ~~der VWP~~ letztlich doch zu relativem Erfolg geführt.

Inwieweit der sogenannte Geist der Dorferneuerung in Puchheim auch wirklich bei der Mehrheit der Bürger angekommen ist und hängen blieb, ist nicht leicht zu beurteilen. Es gibt sowohl positive wie negative Maßnahmen und sicher subjektive Ansichten. Positive Beispiele sind ohne Zweifel:

- Die Dorfstraßen sind verkehrlich wesentlich verbessert und haben wieder dörflichen Charakter
- Der gesamte Straßenraum wurde durch mehr Grün und private Anliegermaßnahmen erheblich aufgewertet
- Die Friedhofserweiterung ist gelungen
- Es gibt einige sehr positive Bau- und Renovierungsbeispiele im privaten Bereich
- Gründung und zumindest zeitweiser Bestand von Arbeitskreisen; u.a. Herausgabe einer Bau-fibel, Dorffest, Bildband Puchheim, Dorfmuseum, Ortler Zeitung, Kunstausstellungen der Kreativen Ortler
- Wiedegründung des Ortler Burschen- und Madivereins
- Kneippanlage.

Weniger oder überhaupt nicht geglückt sind dagegen allerdings z.B. die Anlage eines <sup>Ortler</sup> Brunnens am Maibaum, manches Steinpflaster, ein Obstwiesenverband, Fußwegeverbindungen, die intensive Beteiligung der Landwirte und für alle befriedigende Lösungen bei der Aussiedlungsproblematik.

Zu fragen ist, wie hätte sich Puchheim-Ort wohl ohne Dorferneuerung weiterentwickelt? Eine Antwort gibt es allerdings nicht, nur die Erinnerung wie es vorher war. Dagegen haben sich die Dorferneuerung und die dabei umgesetzten Maßnahmen zweifelsohne positiv auf das Dorf und die dörfliche Gemeinschaft ausgewirkt – auch wenn in Einzelfällen oder von Einzelnen, vielleicht auch berechtigte Kritik geübt wird. Gerade die im Großen und Ganzen schlussendlich gelungenen Straßenbaumaßnahmen und Verbesserungen im Straßenraum einschließlich der entsprechenden privaten Maßnahmen verleihen dem Ort wieder einen dörflichen Charme.

Kosten öffentlicher Maßnahmen	Kosten €	Zuschuss €
Dorfplatz, Platz am Kriegerdenkmal	220 000	128 000
Dorfstraße, Hügelstraße Schulweg	885 000	390 000
Friedhofsmauer	82 000	25 000
Beleuchtung	43 000	21 500
Brunnen, Europasäule	58 000	31 000
Pumpenanlage	4 600	2 800
Feldkapelle	4 700	2 900
Umgestaltung Neufeldgraben und Entenbrunnen	ca. 101 000	vorl. 43 000
Kneippanlage	9 500	4 600
Bepflanzung	25 000	12 500
Planung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Sonstiges	201 300	128 700
Summe	1 634 100	790 000
<b>Kosten privater Maßnahmen</b>	<b>1 355 000</b>	<b>139 500</b>
Gesamtinvestitionen	2 989 100	929 500

*A. Lauer, seitensseitig Referent für Dorferneuerung  
im Gemeindeort*